

**Wichtiger Hinweis**

Die folgenden Informationen beziehen sich auf das schriftliche Zentralabitur im Fach Englisch in Berlin und Brandenburg, das ab dem Schuljahr 2006/07 in dieser Form durchgeführt wird. Sie berücksichtigen die von den Schulministerien bis zum Jahre 2008 festgelegten Vorgaben. Für die Folgejahre sind punktuelle Veränderungen insbesondere für die inhaltlichen Schwerpunkte und die obligatorischen Texte und Textformate zu erwarten. In Mecklenburg-Vorpommern gibt es momentan noch keine Vorgaben zu den Neuerungen im Abitur in den kommenden Jahren. Die gemeinsamen Curricularen Vorgaben für Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern legen jedoch nahe, dass sich das Abitur in Mecklenburg-Vorpommern stark an den Vorgaben der anderen beiden Länder orientieren wird.

**Zu den Aufgabenarten Ihrer Abiturklausur**

Im Wesentlichen wird die Abiturklausur sich nicht von den Klausuren unterscheiden, die Sie in der zweijährigen Qualifikationsphase schreiben müssen. Die Aufgaben beziehen sich jedoch auf mehrere Halbjahre der Qualifikationsphase. Im Regelfall (Aufgabenart A, Textaufgabe) ist der englische Text entweder zwischen 350 und 700 Wörter (Grundkurs) oder zwischen 700 bis 1000 Wörter (Leistungskurs) lang. Die erwartete Schülerleistung liegt bei insgesamt mindestens 500 (Grundkurs) und 700 Wörtern (Leistungskurs). Die Zahl dieser Wörter differiert in den einzelnen Bundesländern leicht. Hier sind jeweils die Minimal- und Maximalbereiche angegeben. Die Textvorlagen können durch Grafiken, Bilder, Hörtexte oder Filmsequenzen, die thematisch in einem engen Zusammenhang mit dem Text stehen, ergänzt werden.

In **Berlin** ist darüber hinaus eine Aufgabenart B (kombinierte Aufgabe) zugelassen. In diesem Fall wird ein englischer Text mit maximal zwei sprachpraktischen Teilen kombiniert, die thematisch unabhängig sein können. Dies können zum Beispiel Aufgaben zur Sprachmittlung (Mediationsaufgabe), zur mündlichen Sprachkompetenz und/oder zum Hör- bzw. Hör-Sehverstehen sein. In diesem Zusammenhang ist die Analyse eines unbekanntes Filmausschnitts für das Jahr 2007 ausgeschlossen worden, während mit einer Mediationsaufgabe zu rechnen ist.

Diese „kombinierte Aufgabe“ wird es künftig auch in **Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern** geben, jedoch erst zu einem Zeitpunkt, zu dem die organisatorischen und unterrichtlichen Voraussetzungen dafür erfüllt sind.

**Sie haben die Wahl!**

In der Abiturprüfung Englisch werden den Schülern/den Schülerinnen zwei Aufgaben zur Auswahl vorgelegt. In **Brandenburg** beträgt die Auswahlzeit 30 Minuten zusätzlich zur Arbeitszeit von 180 Minuten (Grundkurs) bzw. 240 Minuten (Leistungskurs). In **Berlin** enthält die Arbeitszeit von 240 Minuten (Grundkurs) bzw. 300 Minuten (Leistungskurs) bereits die Auswahlzeit. In **Mecklenburg-Vorpommern** erhalten die Schüler/die Schülerinnen 30 Minuten Auswahlzeit zusätzlich zu einer Bearbeitungszeit von 300 Minuten (Leistungskurs) und 210 Minuten (Grundkurs).

Während der Auswahlzeit würden Sie ggf. auch die Möglichkeit erhalten, den auditiven oder audiovisuellen Zusatztext zu hören oder zu sehen. In der Arbeitszeit würde der Hör- bzw. Hör-Seh-Text dann weitere Male vorgespielt werden.

Die beiden zur Auswahl vorgelegten schriftlichen Texte können ein literarischer Text (Kurzgeschichte, Gedicht, ...) oder ein Sach- und Gebrauchstext sein (Zeitungsartikel, politische Rede, ...). Bei den Aufgabenstellungen werden in der Regel im dritten Anforderungsbereich noch weitere Wahlmöglichkeiten angeboten (*Choose one of the following tasks: ...*), die unten noch genauer erklärt werden. Diese zweite Wahlentscheidung müssen Sie erst im Laufe der Bearbeitung treffen.

Die beiden Ihnen zur Wahl vorgelegten Aufgaben werden sich nicht nur in der Art des Textes, sondern auch in Thema und Aufgabenapparat erkennbar unterscheiden. Lesen Sie deshalb die Texte und die Aufgaben in der Auswahlzeit aufmerksam durch und legen Sie sich bei der Vorbereitung nicht vorzeitig auf ein Themengebiet fest (das dann vielleicht im Aufgabenangebot nicht vertreten ist). Verzichten Sie zu diesem Zeitpunkt weitestgehend auf Notizen oder das Nachschlagen unbekannter Wörter. Im Mittelpunkt sollten jetzt Fragen stehen wie z.B.: Wie vertraut sind Sie mit dem Thema? Wie schwierig ist der Text? Verstehen Sie alle Aufgaben?

Sobald Sie Ihre Wahl getroffen haben, konzentrieren Sie sich ausschließlich auf diese Aufgabe! Sollten Sie sich schnell entscheiden können, so können Sie die verbleibende Zeit in der Auswahlzeit bereits für erste Notizen am Text nutzen und so Zeit gewinnen.

**Aufgabenstellungen und Anforderungsbereiche verstehen**

Keinen Unterschied zwischen Grundkurs und Leistungskurs gibt es bei der einheitlichen Vorgabe jeweils mindestens eine Teilaufgabe aus den drei unterschiedlichen „Anforderungsbereichen“ zu wählen, nämlich *comprehension* (Reproduktion und Textverständnis), *analysis* (Reorganisation und Analyse), *evaluation* (Werten und Gestalten).

Der **Anforderungsbereich I** (*comprehension*) der Teilaufgabe 1 bezieht sich auf das Verständnis des vorgelegten Textes in seinen zentralen Aussagen zu einem Thema oder auch auf die Einordnung der Textaussagen in einen bestimmten (z.B. thematischen) Zusammenhang (*orientation, context*). Achten Sie bei den Aufgabenformulierungen besonders auf die Verben, die auf kleine Unterschiede in den Erwartungen hinweisen:

Verben	Beispiele	Erwartungen
<b>Describe ...</b>	<i>Describe the soldier's appearance.</i>	ein detaillierter Bericht (= <i>give a detailed account of sth omitting minor details</i> )
<b>Give an account of/ Outline ...</b>	<i>Outline the author's views on love, marriage and divorce.</i>	eine strukturierte Zusammenfassung (= <i>give the main features, structure, general principles without minor details</i> )
<b>State ...</b>	<i>State briefly the main developments in the family as described in the text.</i>	eine präzise Benennung wesentlicher Aspekte (= <i>specify clearly</i> )
<b>Present ...</b>	<i>Present the situation of the characters in this short story.</i>	eine strukturierte Beschreibung (= <i>structure and write down</i> )
<b>Point out ...</b>	<i>Point out the author's main ideas on future technological developments.</i>	eine Darstellung ausgewählter Aspekte (= <i>find and explain certain aspects</i> )
<b>Summarise/ Sum up ...</b>	<i>Summarise/Sum up the information given in the text about the dangers of cloning.</i>	eine prägnante Darstellung (= <i>a concise account of the main points in about a third to a fifth of the original length</i> )

Allen Aufgabenstellungen gemeinsam sind die folgenden Erwartungen:

- die Wiedergabe bestimmter, ausgewählter Textinhalte (Reproduktion),
- die Eigenständigkeit in der Anordnung der Einzelpunkte (Restrukturierung),
- die Eigenständigkeit in den Formulierungen (Paraphrasierung),
- der enge Textbezug (sofern eine Kontextualisierung nicht ausdrücklich gefordert wird),
- die Erwartung einer gegenüber dem Ausgangstext deutlich gekürzten Bearbeitung,
- eine prägnante und geordnete Darstellung.

Verzichten Sie bei Aufgabe 1

- auf Zitate
- auf persönliche Kommentare bzw. Ihre eigene Meinung!

Der **Anforderungsbereich II** (*analysis*) der Teilaufgabe 2 erfordert ein vertieftes Textverständnis bezogen auf z. B. Komposition des Textes, Stil oder Gestaltungsmittel. Hier wenden Sie Wissen und Methoden aus dem Unterricht auf den neuen Text an. Achten Sie wiederum besonders auf die Verben:

Verben	Beispiele	Erwartungen
<b>Analyse ... Show/ point out how ... Describe the way/the means through which ...</b>	<i>Analyse the structural and/or the stylistic devices used by the author. Show how atmosphere is created. Describe the way the playwright creates suspense.</i>	eine detaillierte Beschreibung und Erläuterung (= <i>describe and explain in detail certain aspects or features</i> )

<b>Examine ...</b>	<i>Examine the author's use of language.</i>	eine detaillierte Beschreibung und Erläuterung (= describe and explain in detail certain aspects or features)
<b>Characterise ...</b>	<i>Characterise the main figures in the play.</i>	ein genaues Charakterprofil (= describe and examine the way in which a character is presented)
<b>Explain ...</b>	<i>Explain the protagonist's relationship to money.</i>	eine ausführliche Erläuterung (= describe and define in detail)
<b>Illustrate ...</b>	<i>Illustrate the author's use of imagery.</i>	eine Analyse ausgewählter Beispiele (= use examples to explain sth)
<b>Interpret ...</b>	<i>Interpret the message the author wishes to convey.</i>	eine eigenständige Erläuterung bzw. Deutung (= make clear the meaning or the message)
<b>Compare ...</b>	<i>Compare the graph and the text.</i>	eine strukturierter Vergleich (= point out similarities and differences)

Allen Aufgabenstellungen gemeinsam sind die folgenden Erwartungen:

- das Finden und Bearbeiten ausgewählter Textstellen,
- regelmäßige Textverweise und Textbelege
- die Verwendung von Fachbegriffen und Methoden aus dem Unterricht,
- die Erläuterung der Funktion/ Wirkung von Gestaltungsmitteln auf den Leser!

Der **Anforderungsbereich III** (evaluation) der Teilaufgabe 3 zielt auf die abschließende Bewertung und Auswertung der in Teilaufgaben 1 und 2 gewonnenen Ergebnisse und verlangt eine begründete Stellungnahme zu Aussagen in der Textvorlage oder eine „kreative Leistung“ (letter, script, speech, newspaper article ...), die eine Auseinandersetzung mit der Thematik der Textvorlage widerspiegelt.

Verben	Beispiele	Erwartungen
<b>Explain ...</b>	<i>Explain the protagonist's obsession with power.</i>	eine detaillierte Erläuterung (= describe in detail and give reasons)
<b>Comment ...</b>	<i>Comment on the suggestion made in the text that a "lack of women in the armed forces demonstrates a weakness in the role of women in society."</i>	ein begründeter Kommentar (= state clearly your opinion and support your views with evidence)
<b>Discuss ...</b>	<i>Discuss the implications of globalisation as presented in the text.</i>	eine Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile (= examine by argument, give reasons for and against)
<b>Justify ...</b>	<i>You are the headmaster of the school described in the text. Justify your decision to ban smoking at your school.</i>	eine Rechtfertigung (= show adequate reasons for decisions or conclusions)
<b>Evaluate ...</b>	<i>Evaluate the evidence presented in the text for the author's suggestion to spend less money on advertising.</i>	eine ausgewogene Bewertung (= decide on the value of sth and form an opinion after carefully considering advantages and disadvantages)
<b>Contrast ...</b>	<i>Contrast the author's ideas on human aggression with the theories you have read about.</i>	eine Gegenüberstellung (= emphasise the differences between two things)
<b>Assess ...</b>	<i>Assess the importance of standards in education.</i>	eine Einschätzung (= consider in a balanced way the points for and against sth)
<b>Suggest solutions ...</b>	<i>Suggest solutions to the problem.</i>	konstruktive Vorschläge machen (= propose ideas to solve a problem)

<b><i>Convince ...</i></b>	<i>Convince a friend that your views are right.</i>	Überzeugungsarbeit leisten (= <i>present arguments so that the addressee will support your view</i> )
<b><i>Give your opinion ...</i></b>	<i>Give your opinion on the main character's attitude towards women.</i>	eine begründete Stellungnahme (= <i>express your personal view on certain behavior, attitudes or viewpoints and give reason</i> )
<b><i>Consider pros and cons ...</i></b>	<i>Consider the pros and the cons of TV as presented in the text.</i>	eine strukturierte Betrachtung (= <i>look at the advantages and disadvantages of a view or an attitude and draw your own conclusion</i> )

Allen Aufgabenstellungen gemeinsam ist

- die persönliche Stellungnahme zum Ausgangstext,
- die fundierte Begründung der eigenen Bewertung,
- der Rückgriff auf Unterrichtswissen.

Die Bezugnahme auf Unterrichtsinhalte kann auch ausdrücklich in der Aufgabenformulierung gefordert sein, zum Beispiel durch Aufforderungen wie *“Back up your arguments with material you are familiar with”*; *“Include information you are familiar with.”*

Bei der „kreativen Leistung“ handelt es sich um eine Sonderform der *evaluation* des Ausgangstextes. Das Textformat, in dessen Rahmen eine Bewertung durchgeführt werden soll, wird ausdrücklich genannt: *letter to the editor, speech, interview, etc.* Hier müssen Sie die typischen (formalen) Merkmale des vorgegebenen Textformats beachten. Häufig sollen Sie auch bestimmte Rollenvorgaben umsetzen – also aus einer bestimmten Perspektive schreiben, die nicht unbedingt Ihre eigene sein muss.

## Inhaltliche Vorgaben

Für Grund- und Leistungskurse gibt es verbindliche Unterrichtsinhalte, die für jedes Prüfungsjahr rechtzeitig vor Beginn der Qualifikationsphase bekannt gegeben werden. Für die Abiturjahre 2007 und 2008 sind folgende inhaltliche Schwerpunkte festgelegt worden:

**Berlin:** Pflichtthemen für 2007 und 2008

1. *Political and social issues* (Politische und soziale Konflikte)
2. *Integration and exclusion* (Integration und Ausgrenzung)
3. *The challenge of globalisation* (Gefahren und Chancen der Globalisierung)
4. *Basic human needs and the meaning of life* (Menschliche Grunderfahrungen)

**Brandenburg:** Prüfungsschwerpunkte getrennt nach Grundkurs (**GK**) und Leistungskurs (**LK**) für 2007 und 2008

1. *Living in a multicultural society* (**GK, LK** 2007 und 2008)
2. *Challenges of science and technology* (**GK, LK** 2007)
3. *Emotions and drives* (**GK, LK** 2007 und 2008)
4. *The importance and essence of art* (**LK** 2007)
5. *One world – global issues* (**GK** 2008)
6. *Visions of the future* (**LK** 2008)
7. *Gender issues* (**LK** 2008)

**Mecklenburg-Vorpommern:**

1. *Individuum und Gesellschaft*
2. *Nationale und kulturelle Identität*
3. *Eine Welt – Globale Fragen*
4. *Herausforderungen der Gegenwart*

Die jeweiligen Unterpunkte und deren Umsetzung im Schulprogramm sollten Sie bei Ihrer Lehrerin oder Ihrem Lehrer erfragen. Wichtig ist auch, dass Sie verschiedene Texttypen (*argumentation, description, exposition, instruction, narration*) und Textformen (*comment, formal/informal letter, diary entry, review, report, debate, discussion, etc.*) kennen sollten.

Bei der Vorbereitung der Abiturklausur sollten Sie beachten, dass der vorgelegte Text nicht ein Auszug aus den im Unterricht behandelten längeren Texten sein wird. Es wird auch nicht erwartet, dass Sie Detailwissen hierzu reproduzieren oder ausführliche Zusammenfassungen schreiben. Vertraut sein sollten Sie vielmehr mit fundiertem Bezugswissen beispielsweise zu *plot/key scenes, characters/relationships* und den *main issues* der im Unterricht behandelten Lektüren. Auch ein umfassendes Vokabular, thematisches Grundwissen, Fachbegriffe und Methodenkenntnisse sind für die Bewältigung der Abiturklausur nützlich.

### Wörterbücher nutzen

In Ihrer Abiturprüfung werden Sie in der Regel nur ein einsprachiges Wörterbuch benutzen dürfen. Das einsprachige Wörterbuch ist sehr hilfreich beim Schreiben vom Texten, da es viele Hilfen für die Verwendung eines Wortes gibt (Beispielsätze, Kollokationen, ...). Im Unterricht und in den vorherigen Klausuren der Qualifikationsphase sollten Sie sich mit dem Gebrauch der für die Abiturklausur vorgesehenen Wörterbücher vertraut gemacht haben.

Für die Mediationsaufgabe wird ein Nachschlagewerk zur deutschen Rechtschreibung zur Verfügung gestellt.

### Bewertungsvorgaben berücksichtigen

Für die Bewertung Ihrer Abiturklausur gibt es Vorgaben, die hier nicht im Detail aufgeführt werden können. Einige Informationen können jedoch nützlich sein für Ihre Abiturvorbereitung, Ihr Zeitmanagement während der Klausur oder Ihre Schwerpunkte bei der abschließenden Überarbeitung:

Bewertet werden die sprachliche und die inhaltliche Leistung. Die Bewertung der sprachlichen Leistung berücksichtigt das Ausdrucksvermögen und die sprachliche Richtigkeit.

In **Berlin** gibt es dafür einen kriterienbezogenen Bewertungsbogen, der schon in der Qualifikationsphase verwendet wird. Grundlage für die inhaltliche Bewertung bildet ein den Aufgaben beigefügter Erwartungshorizont für die Hand der Lehrerin/des Lehrers.